



Organisationsreglement der öffentlich-rechtlichen Anstalt zur Wasser- versorgung der Gemeinde Wünnewil-Flamatt

Genehmigt durch	Datum
Gemeinderat	
Generalrat	
Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt RIMU	
In Kraft getreten:	

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Bestimmungen.....	3
Art. 1 Geltungsbereich.....	3
Art. 2 Zweck.....	3
Art. 3 Konzession / Leistungsauftrag.....	3
Art. 4 Finanzierungs- und Tarifgrundsätze.....	4
Art. 5 Enteignungsrecht.....	4
Art. 6 Haftung der Gemeinde Wünnewil-Flamatt.....	4
Organisation.....	4
Art. 7 Organe.....	4
Art. 8 Generalrat.....	4
Art. 9 Gemeinderat.....	4
Art. 10 Verwaltungsrat.....	4
Art. 11 Sitzungen.....	5
Art. 12 Beschlussfassung.....	5
Art. 13 Aufgaben.....	5
Art. 14 Geschäftsleitung.....	6
Art. 15 Revisionsstelle.....	6
Rechnungswesen.....	6
Art. 15 Grundsätze für das Rechnungswesen.....	6
Schlussbestimmung.....	6
Art. 16 Rechtspflege.....	6
Art. 15 Inkrafttreten und Vollzug.....	7

Der Generalrat von Wünnewil-Flamatt

gestützt auf

das Gesetz vom 25. September 1980 über die Gemeinden (GG; SGF 140.1)
 das Ausführungsreglement vom 28. November 1981 zum Gesetz über die
 Gemeinden (ARGG; SGF 140.11)
 das Gesetz vom 06. Oktober 2011 über das Trinkwasser (TWG; SGF 821.32.1)
 das kantonale Reglement vom 18. Dezember 2012 über das Trinkwasser (TWR;
 SGF 821.32.11)
 das Trinkwasserreglement vom 26. Oktober 1990 der Gemeinde Wünnewil-
 Flamatt (GTR)
 das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 22.03.2018 (GFHG;
 SGF 140.6)

Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

- ¹ Unter der Anstalt „Wasserversorgung Wünnewil-Flamatt“ besteht eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde Wünnewil-Flamatt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Wünnewil (nachfolgend WVA WüFla genannt). Sie besitzt eigenes Vermögen und führt eine eigene Rechnung.
- ² Die WVA WüFla ist im Handelsregister eingetragen.

Art. 2 Zweck

- ¹ Die WVA WüFla bezweckt auf dem Einzugsgebiet der Gemeinde die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser sowie dem Wasser zu Feuerlöschzwecken sicherzustellen. Sie ist ermächtigt, die dazu erforderlichen Quellen und Anlagen zu erwerben, zu erstellen zu betreiben, zu unterhalten, zu erneuern und zu erweitern.
- ² Die WVA WüFla kann für ihre eigenen Bedürfnisse Energie selbst produzieren oder bei Dritten beschaffen und alle damit zusammenhängende Geschäfte tätigen.
- ³ Die WVA WüFla kann sich unter Beachtung des übergeordneten Rechts und der Zuständigkeiten des Generalrates an Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen.
- ⁴ Die WVA WüFla wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eigenwirtschaftlich geführt.
- ⁵ Die WVA WüFla kann Grundstücke erwerben oder weiterveräussern sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der WVA WüFla zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit in Zusammenhang stehen. Vorbehalten bleibt die Zustimmung des Generalrates zur Übertragung von Rechten und Pflichten aus dem Leistungsvertrag sowie von Leitungsnetzen und dazugehörigen Anlagen auf Dritte.

Art. 3 Leistungsvertrag / Leistungsauftrag

- ¹ Für die Erfüllung ihres Zwecks überträgt ihr die Gemeinde Wünnewil-Flamatt mittels Leistungsvertrag die Wasserversorgung für das Gemeindegebiet oder einen Teil davon.
- ² Der Gemeinderat beschliesst in Abstimmung und nach Konsultation des Verwaltungsrates der WVA WüFla einen für die Periode von fünf Jahren zu erfüllenden Leistungsauftrag.
- ³ Der Leistungsauftrag legt die Strategie für den betreffenden Zeitraum fest und beschreibt die Aufgaben der Anstalt, die im Rahmen des Auftrages liegen. Er legt ferner die Anforderungen und den operativen Rahmen insbesondere in finanzieller

Hinsicht fest.

Art. 4 Finanzierungs- und Tarifgrundsätze

Die Finanzierung und Tarifgrundsätze der WVA WüFla sind im Trinkwasserreglement der Gemeinde und im Tarifblatt der Anstalt geregelt.

Art. 5 Enteignungsrecht

Die WVA WüFla verfügt zur Ausübung ihres Versorgungsauftrags über das der Gemeinde zustehende Enteignungsrecht.

Art. 6 Haftung der Gemeinde Wünnewil-Flamatt

Für alle Verbindlichkeiten der WVA WüFla haftet die Gemeinde Wünnewil-Flamatt subsidiär.

Organisation

Art. 7 Generalrat

- ¹ Der Generalrat genehmigt das Organisationsreglement der WVA WüFla und den Leistungsvertrag zwischen Gemeinde und der WVA WüFla.
- ² Der Generalrat wählt den Verwaltungsrat und dessen Präsidenten.

Art. 8 Gemeinderat

- ¹ Der Gemeinderat beaufsichtigt die WVA WüFla und überwacht die Einhaltung des Leistungsauftrags.
- ² Er kann in Ausübung seiner Aufsichtspflicht Auskünfte verlangen und Einsicht in alle Unterlagen der WVA WüFla nehmen.

Art 9 Organe der Anstalt

- a) der Verwaltungsrat (Art. 11)
- b) die Geschäftsleitung (Art. 15)
- c) die Revisionsstelle (Art. 16)

Art. 10 Verwaltungsrat

- ¹ Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der WVA WüFla und besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern, darunter 1 Mitglied des Gemeinderats Wünnewil-Flamatt, mindestens 1 Mitglied des Generalrats und weitere Mitglieder.
- ² Wahlvoraussetzungen für den Präsidenten ist eine ausgewiesene Führungskompetenz sowie Wohnsitz in Wünnewil-Flamatt. Für die Mitglieder des Verwaltungsrates ist eine fachliche oder berufliche Kompetenz in einem der Bereiche Bau, Energie, Finanzen und Wirtschaft erforderlich.
- ³ Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.
- ⁴ Die Amtsperiode des Verwaltungsrats beträgt 5 Jahre und beginnt jeweils ein Jahr versetzt, zu jener der Gemeindebehörden.

Art. 11 Sitzungen

- ¹ Der Verwaltungsrat wird durch das Präsidium einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern, bzw. wenn drei Mitglieder des Verwaltungsrats dies schriftlich verlangen, jedoch mindestens einmal pro Halbjahr.
- ² Die Einladung bezeichnet die wesentlichsten Geschäfte, die im Rahmen der Sitzung behandelt werden. Diese hat mindestens zehn Tage vor der Sitzung zu erfolgen. Die Unterlagen sind in der Regel spätestens sieben Tage vor der Sitzung zuzustellen.
- ³ Den Vorsitz übernimmt das Präsidium, bei dessen Verhinderung das Vize-Präsidium.
- ⁴ Über die Verhandlungen wird ein Protokoll geführt, welches vom Verwaltungsrat zu genehmigen ist.

Art. 12 Beschlussfassung

- ¹ Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.
- ² Die Beschlüsse werden mit dem absoluten Mehr der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Vorsitzende stimmt mit; bei Stimmengleichheit gibt er den Stichentscheid.
- ³ Auf Anordnung des Präsidiums und mit dem Einverständnis der Mehrheit des Verwaltungsrats, können Beschlüsse des Verwaltungsrats auch auf dem Zirkular- resp. elektronischen Weg gefasst werden.
- ⁴ Abstimmungen und Wahlen erfolgen in der Regel offen.

Art. 13 Aufgaben

- ¹ Der Verwaltungsrat übt die Aufsicht über die Anstalt aus und entscheidet unter Vorbehalt der Befugnisse des Gemeinderats und des Generalrates über alle Geschäfte, soweit sie nicht durch diese Statuten oder die vom Verwaltungsrat erlassenen Reglemente anderen Organen übertragen sind.
- ² Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbaren und unentziehbaren Pflichten und Befugnisse:
 1. Rekrutierung des Verwaltungsratspräsidenten sowie der Mitglieder des Verwaltungsrats.
 2. Wahl des Vizepräsidenten und des Protokollführers.
 3. Wahl des Geschäftsleiters und der Revisionsstelle.
 4. Festlegen der allgemeinen Organisation der Anstalt, insbesondere Erlass eines Geschäftsreglementes, die die Funktionsweise des Verwaltungsrates, die Kompetenzdelegation sowie die Geschäftsführung regelt; dieses Reglement ist vom Gemeinderat zu genehmigen.
 5. Genehmigung des Budgets, welches dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen ist.
 6. Erstellen des Jahresberichts und der Jahresrechnung zuhanden des Generalrates.
 7. Beschlussfassung über alle Ausgaben, die zur Erfüllung des Leistungsauftrags erforderlich sind, soweit nicht gemäss Geschäftsreglement der Geschäftsleiter zuständig ist.
 8. Genehmigung des Erwerbs und der Veräusserung von Liegenschaften, soweit zur Erfüllung des Leistungsauftrags notwendig.
 9. Umsetzung der Aufgaben der Anstalt in Übereinstimmung mit den im Leistungsvertrag festgesetzten Strategie.
 10. Abschluss von Rahmenverträgen mit Energie- und Wasserlieferanten.
 11. Abschluss von Leistungsverträgen mit zu versorgenden Drittgemeinden oder anderen Trinkwasserversorgern; diese sind vorgängig vom Gemeinderat zu genehmigen.
 12. Regelung der Anstellung und Entlohnung der Mitarbeitenden und Genehmigung des Personalbedarfs der Anstalt.

Art. 14 Geschäftsleitung

- 1 Die Geschäftsleitung untersteht dem Verwaltungsrat und ist für die operative Geschäftsführung verantwortlich.
- 2 Der Geschäftsleiter oder die Geschäftsleiterin nimmt an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teil und hat das Recht, Anträge zu stellen.
- 3 Der Geschäftsleiter oder die Geschäftsleiterin vertritt die Anstalt nach aussen.
- 4 Im Übrigen sind die Befugnisse des Geschäftsleiters oder der Geschäftsleiterin im Geschäftsreglement festgelegt.

Art. 15 Revisionsstelle

- 1 Der Verwaltungsrat setzt als Revisionsstelle eine anerkannte und zugelassene Revisionsgesellschaft ein.
- 2 Die Amtsdauer der Revisionsstelle beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist möglich. Die maximale aufeinanderfolgende Revisionsdauer wird auf sechs Jahre festgelegt.
- 3 Die Aufgaben der Revisionsstelle richten sich nach dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden.
- 4 Sie erstattet dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Bericht über das Ergebnis ihrer Feststellungen und Empfehlungen über zu ergreifende Massnahmen abgeben.

Rechnungswesen

Art. 16 Grundsätze für das Rechnungswesen

- 1 Die WVA WüFla führt eine eigenständige Rechnung. Sie berücksichtigen die branchenüblichen Grundsätze und das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden.
- 2 Die WVA WüFla unterliegen bei der Darstellung des Kontenrahmens des Voranschlags und der Jahresrechnung den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden, der dazugehörenden Verordnung und den Vorschriften des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2).
- 3 Die Rechnung der WVA WüFla ist selbsttragend. Gewinnausschüttungen an den Gemeindehaushalt im Sinne des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes können vorgenommen werden, soweit dadurch nicht übersetzte Leistungsentgelte verursacht oder die Selbstfinanzierung nach kaufmännischen Grundsätzen eingeschränkt wird.

Schlussbestimmung

Art. 17 Rechtspflege

- 1 Gegen Entscheide, welche die Organe der WVA WüFla im Rahmen ihres Versorgungsauftrages erlassen, kann innert 20 Tagen nach der Zustellung schriftlich und begründet Einsprache beim Verwaltungsrat erhoben werden. Gegen Entscheide des Verwaltungsrats ist die Beschwerde an den Oberamtmann des Sensebezirks möglich.
- 2 Die Beschwerdegründe und das Verfahren richten sich nach dem Verwaltungsrechtspflegegesetz.

Art. 18 Inkrafttreten und Vollzug

Der Erlass und die Änderung dieses Reglements bedürfen der Zustimmung des Generalrats der Gemeinde Wünnewil-Flamatt. Der Gemeinderat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

Durch den Generalrat von Wünnewil-Flamatt angenommen, am ...

Die Präsidentin

Der Gemeindeschreiber

Therese Lorch

Jérôme Clerc

Von der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt genehmigt am